

Chemnitzer Anzeiger.

(54. Jahrgang.)

Zeitschrift für Politik und Unterhaltung, städtische und ländliche Angelegenheiten.

Verantwortlicher Redacteur: H. Seidel.

Dieses Blatt erscheint Mittwochs und Sonnabends. Die Ausgabe beginnt Dienstags und Freitags, Abends nach 6 Uhr, außer in der Haupt-Expedition auch noch an folgenden Orten: in Herrn C. H. W. Schönberg's Leibbibliothek, Klostergraben; bei Herrn Schroth, Brückengeldeinnehmer am Nicolaithor; Herrn Kaufm. Anton Sinn, äußere Johannisgasse Nr. 21; Herrn Kaufm. H. W. Deyer, äußere Klostergasse Nr. 24; Herrn Kaufm. C. H. Frijsche sen., große Lindenstraße Nr. 2; Herrn Kaufm. C. O. Kaiser, Annabergerstr. Nr. 4; Herrn Km. C. Krause, Johannisgasse. — Vierteljährlicher Pränumerationspreis 7½ Sgr. Einzelne Blätter 5 Pf.

Tagesgeschichte.

Baiern. München, 1. Mai. Gestern Abend ist unsere berühmte und berühmte Bockbiersaison eröffnet worden. Es wird der Bock nicht mehr bloß in den räuberhöhlenartigen Räumen des Bockkellers geschonkt, man kann ihn jetzt in jedem Kaffeehause und in allen Bierstuben haben, und dieses Mittel hat mehr, als vordem alle aufgebotene Polizei- und Militärmacht, dazu geführt, daß die naturwüchsigsten Scenen und das brutale Regiment von Trinkvirtuosen aller Classen auf dem Bockkellerboden ein Ende gefunden haben. Auch das kalte Regenwetter hat zur Wahrung der öffentlichen Sittsamkeit der Biertrinker beigetragen. Leider ist durch dieses üble Wetter der heutige 1. Mai für gar Viele auch in anderen Beziehungen gestört worden; so z. B. die vorbereiteten Festivitäten zur erstmaligen Befahrung der Eisenbahnstrecke zwischen Kempten und Immenstadt. Der Zug fuhr von hier heute früh um 6 Uhr über Augsburg ab und soll um 12 Uhr in Immenstadt eintreffen.

Rassau. Wiesbaden. Nach einer Verfügung des herzoglichen Polizeicommissariats müssen an Sonn- und Feiertagen des Vormittags bis nach beendigtem Gottesdienste sämtliche Wirthschaftslocale hiesiger Stadt geschlossen sein und darf während dieser Zeit in denselben nichts verabreicht werden.

Hannover, 1. Mai. Die Eröffnung der Südbahn von hier bis Alfeld fand gest. rn, vom schönsten Wetter begünstigt, statt. Die Bahn ist von heute an dem öffentlichen Verkehr übergeben worden.

Zu Hannover ereignete sich am 27. April. ein Vorfall, der ungeheures Aufsehen machte. In einem großen Canal wurden beim Tränken 2 Leute und 4 Pferde von der starken Strömung fortgerissen. Die beiden Leute wurden durch den Schauspieler Gobillon, der sich von der Brücke herunterstürzte, gerettet. Derselbe gab Abends in dem Lustspiel: „Die Braut aus der Residenz.“ die Hauptrolle. Als er erschien, wurde er mit endlosem Applaus überschüttet. Sr. Maj. der König hat ihm die Verdienstmedaille verliehen.

Preußen. Berlin, 4. Mai. Es bestätigt sich, daß der Prinz von Preußen in einer Audienz, welche Abgeordnete von Pommern bei ihm hatten, sich sehr entschieden gegen die Bestrebungen der Herren von Kleist und Cons. ausgesprochen hat, die durchaus Alles beim Alten lassen wollten. Er sei — soll er gesagt haben — noch heute wie vor 2 Jahren der Ansicht, daß die Gemeindegesetzgebung von 1850 für die östlichen Provinzen nicht tauglich und eine Abänderung nöthig sei. Aber ebenso mißlich sei es, die Verhältnisse vor 1848 wieder einführen zu wollen. Es

sönne Niemand mehr als er die Aufregung des Jahres 1848 verabscheuen. „Indes, so viel stehe fest, daß in jeder Aufregung etwas Wahres liege und die Wahrheit müsse man für die Gesetzgebung benützen.“ — Die in die Zeitungen übergegangene Nachricht, daß das große Loos der letzten Ziehung von 150,000 Thlr. nach Rußland gekommen, wird bezweifelt, und im Gegentheil behauptet, daß ein hiesiger angesehener Kaufmann die Glücksnummer allein gespielt habe. Auch der gestrige zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr. blieb ungetheilt in den Händen eines hiesigen Banquiers.

In Görlitz ist am 27. April die neue katholische Kirche eingeweiht worden.

Oesterreich. Wien, 3. Mai. Die politischen Behörden sind angewiesen worden, bei Anstellung von Dienern hauptsächlich verabschiedete Militärs zu berücksichtigen. — Gestern fand hier eine große Parade statt, bei welcher 24 Bataillone Infanterie, 26 Escadrons Cavalerie und gegen 40 Geschütze theilhaftig waren. — Die Hoforte hat die Aufhebung der Blokade an der albanischen Küste, welche bei Gelegenheit der beabsichtigten Besetzung Montenegro's argeordnet wurde, in officieller Weise anzeigen lassen.

Wien, 2. Mai. Die heutige „Wiener Zeitung“ meldet amtlich, daß Sr. Maj. der Kaiser in Fürsorge für die fortschreitende Entwicklung der Kunst und Industrie befohlen: die vom Director der Staatsdruckerei, Regierungsrath Alois Auer, in Gemeinschaft mit dem Factor Andreas Worring, gemachte und durch ein Privilegium geschützte Erfindung des Naturselbstdruckes solle zur allgemeinen Benützung frei gegeben werden. Zugleich erhielt der Erfindernannte den Orden der eisernen Krone dritter Classe, der Letztere das goldene Verdienstkreuz. — Die wichtige Erfindung des Naturselbstdruckes ist ein Verfahren, von Epigen, Stickerien, Herbarien Insecten und überhaupt allen Originalen und Kopien, welche noch so zarte Erhabenheiten und Vertiefungen an sich haben, durch das Original selbst auf eine einfache und schnelle Weise Druckformen herzustellen, womit man sowohl weiß auf gefärbtem Grunde drucken und prägen, als auch mit den natürlich scheinenden Farben auf weißem Papiere Abdrücke, dem Originale identisch gleich, gewinnen kann, daß ferner von allen durchbrochenen gewebten Stoffen auf dieselbe Weise Druckformen von verschiedenen Dessins zu Tonplatten und Unterdruck erzeugt werden können, ohne daß man Zeichnung oder Kopirung auf die bisher übliche Weise benötigt.

Mailand, 30. April. Mit Ermächtigung des Feldmarschalls Radetzky hat Graf Gyulai eine Milderung des Belagerungsstandes eintreten lassen. Hiernach ist das Zusammentreten aller gesetzlichen Vertreter wieder gestattet und